Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 30. Dezember 2011 um 21:57 Uhr

Studentenulk nach der offiziellen Aufführung des Dickens-Weihnachtsmärchens "A Christmas Carol" mal anders - eigenwillig improvisiert und ziemlich schräg

{youtube}ZXevXasb-mw{/youtube} Von Ralph Lorenz

Bielefeld (wbn). „A Christmas Carol“ – Charles Dickens hat diese Weihnachtsgeschichte 1843 ge

Die rührende Geschichte von dem herzlosen Geschäftemacher Ebenezer Scrooge war die Vorlage für das Theaterstück einer Studenten-Gruppe an der Universität Bielefeld, die ihre Theaterstücke traditionell in Englisch aufführt und zum Geheimtipp auch über die ostwestfälische Region hinaus geworden ist. Die Weserbergland-Nachrichten.de haben wiederum eine im wahrsten Sinn des Wortes einmalige Aufführung gefilmt – nämlich die Aufführung nach der erfolgreichen Serie von Theaterabenden, die außerhalb der Öffentlichkeit als internen Studentenspaß über die Bühne ging und eines zeigte: Dass die fröhliche Truppe vor allem auch über sich selbst lachen kann und nicht nur mit perfektem Englisch auftritt, sondern auch allerhand schwarzen Humor zu transportieren vermag.
Fortsetzung von Seite 1

Eben typisch britisch. So typisch britisch ist die Gruppe dabei wiederum nicht: Es ist ein international zusammengewürfeltes Ensemble, in dem sich neben deutschen Studenten, Englischlehrern und Nativspeakern auch eine Französin wiederfindet. Und ebenso international sind auch die Stücke. Demnächst soll das Mafiastück „Der Pate“ auf Englisch über die Bühne gehen. Der Eintritt ist wie immer für jedermann frei. Nicht wenige Besucher kommen auch aus Niedersachsen in die Ostwestfalen-Metropole. Getreu dem Motto: Und seh’n wir uns nicht in dieser Welt, dann ganz bestimmt in Bielefeld…